

Wien, 9. September 2026

An die
Bezirksvorstellung und Bezirksvertretung des 11. Bezirks
Enkplatz 2
1110 Wien

Anfrage zu Hitzeschutz an Schulen

Die unterzeichnenden Bezirksrät:innen der Grünen Simmering stellen gemäß § 23 GO BV für die Bezirksvertretungssitzung am 16. September 2026 folgende

Anfrage

Sehr geehrter Herr Bezirksvorsteher,

zu sämtlichen unter Verwaltung der MA56 stehenden Schulen in Simmering bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche passiven Kühlmaßnahmen wie z.B. außen-/innenliegende Jalousien, Markisen, Rollos oder Folien etc. sind vorhanden?
2. Welche Gebäude sind mit Hitzeschutzverglasung ausgestattet?
3. An welchen Standorten ist die Dämmung der Gebäudehülle am Stand der Technik, um die Wärmeaufnahme zu reduzieren?
4. Welche Gebäude erfüllen die Klimaaktiv-Standards in den Stufen Bronze, Silber und Gold?
5. Wo sind begrünte Fassaden oder Gründächer vorhanden, welche Schatten spenden und die Luft durch Verdunstung kühlen?
6. Wo wird die Lüftung in den Nacht- oder frühen Morgenstunden angewendet?
7. Kommen Stand- oder Deckenventilatoren zum Einsatz und falls nein, warum nicht?
8. Werden für einzelne Räume (z.B. Serverräume, Küchen, Arzträume...) auch aktive Kühlmaßnahmen wie mobile Klimageräte oder Split-Klimaanlagen eingesetzt?
9. Werden Wärmepumpen mit Kühlfunktion eingesetzt?
10. Welche Temperaturen werden während Hitzeperioden in den Innenräumen von Schulen maximal erreicht?
11. Werden die Temperaturen in den Innenräumen konstant oder fallweise geprüft? Falls nein, ist ein solches Monitoring geplant?
12. An welche Schulen gibt es auf Grund von Rückmeldungen von Nutzer:innen und Beobachtungen der MA56 die größten Probleme mit sommerlicher Überhitzung?
13. Falls die vorhergehende Frage nicht beantwortbar sein sollte, nach welchen Gesichtspunkten werden Schule für Maßnahmen gegen die Hitze priorisiert?

14. Ist von Seiten der Stadt Wien ein Sonderbudget zur Anpassung von Schulen an die Hitze vorgesehen?
15. Welche Maßnahmen sind an welchen Standorten kurzfristig (bis 2027) und mittel- bzw. langfristig vorgesehen, um die Schulen an die steigenden Temperaturen anzupassen?
16. Welche Schulen sind in den nächsten Jahren für eine Generalsanierung vorgesehen?
17. In welchen Schulen sind Entsiegelungs- und Begrünungsmaßnahmen in Schulhöfen oder Außenbereichen geplant?
18. Welche Temperatur in Klassenräumen wird von Seiten der MA56 als erstrebenswert angesehen, um einen planmäßigen Unterricht gewährleisten zu können?

Begründung

Kinder haben ein Recht auf gesunde und sichere Lernräume. Hitzeschutz ist keine Komfortfrage, sondern eine Frage des Kindeswohls und der Bildungsgerechtigkeit.

Die Auswirkungen der zunehmenden Erwärmung und der sommerlichen Erhitzung sind dramatisch und deutlich spürbar. Zuletzt konnte dies auch bei der kürzlichen Hitzewelle in Österreich beobachtet werden. Laut einer Studie sind rund 62.700 Todesfälle in 32 europäischen Ländern im Sommer 2024 auf Hitze zurückzuführen, insbesondere auf Hitze mit längerer Dauer oder hoher Intensität in Form von Hitzewellen. In Österreich steigen Krankenhausaufenthalte aufgrund von Hitzschlag oder Sonnenstich in überdurchschnittlich warmen Sommern um rund 27 Prozent an. Vor allem ältere und hochaltrige Personen sowie Schwangere, Kinder und Jugendliche sind gefährdet.

Hitzeschutz in Schulen ist daher essenziell, da hohe Temperaturen die Konzentration, Lernleistung und Gesundheit von Schüler:innen und Lehrkräften beeinträchtigen. Kinder sind hitzeempfindlicher als Erwachsene und leiden schneller unter Kreislaufproblemen oder Dehydrierung. Kühle Räume fördern ein produktives Lernumfeld und verhindern Unterrichtsausfälle. Zudem tragen Schulen als öffentliche Gebäude zur Hitzevorsorge in der Stadt bei und setzen ein Zeichen für Klimaschutz.

Hatice Sahin-Ilter
Bezirksrätin – Die Grünen

Sofia Palzer-Khomenko
Bezirksrätin – Die Grünen

Andreas Riedmann
Bezirksrat – Die Grünen

Andreas Fritsch
Bezirksrat – Die Grünen